



Leine-Nachrichten

Donnerstag,
3. Dezember 2009

Ausgabe 282 – 49. Woche

AKTION

Jetzt Winterabo verschenken

Verschenken Sie doch Lese-
spaß zu Weihnachten: Ab sofort können Sie die Leine-Nachrichten mit wahlweise der Neuen Presse oder der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung für drei Monate abonnieren – und dabei Geld sparen. Im Winterabo gibt es Ihre Heimatzeitung vom 2. Januar bis zum 31. März 2010 für nur 45,60 Euro mit der NP und für nur 52,60 Euro mit der HAZ. Damit sparen Sie 48 Prozent gegenüber dem Einzelpreis.

Einsendeschluss für das Abo ist der 18. Dezember. Bestellen geht ganz einfach: per Telefon unter der Nummer (0180) 123 43 36; per Fax unter (0180) 123 43 37; oder noch schneller und komfortabler im Internet unter www.neuepresse.de oder www.haz.de.

HEUTE

Laatzen-Mitte Seite 3

Streit um Platznamen

Die SPD-Initiative, die Namensvorschläge für den Leine-Center-Vorplatz zu überdenken, sorgt für Ärger.

Hemmingen Seite 6

Vermarktung beginnt

Mit einer Art Baummesse wollen NLG und Stadt die Vermarktung der neuen Wohnsiedlung in Devese anschieben.

Pattensen Seite 7

Räuber gefasst

Die Polizei hat einen 27-jährigen gefasst, der im Oktober den NP-Markt an der Hofstraße überfallen hat.

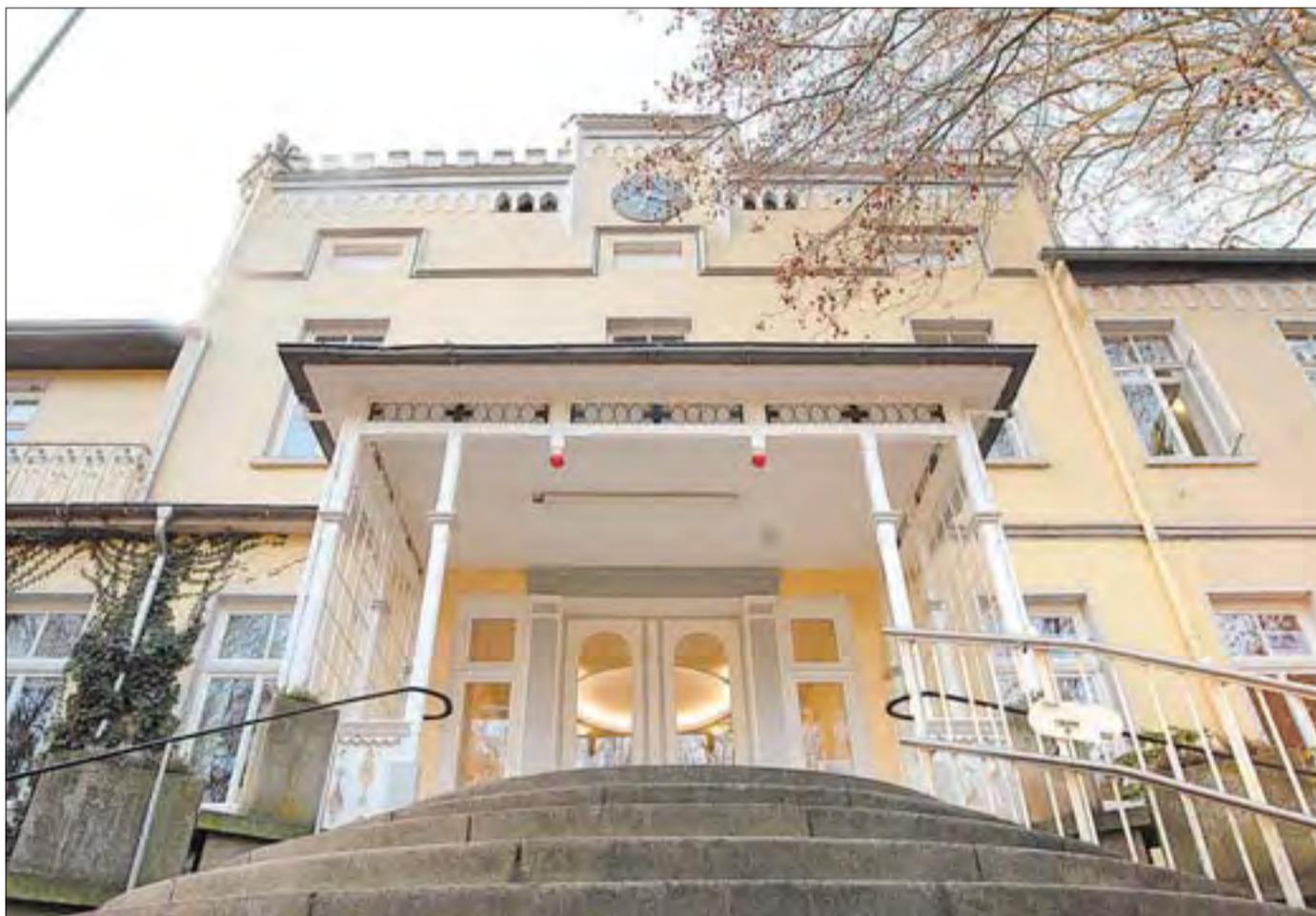
Sarstedt Seite 8

Kalender für Gemeinde

Anlässlich ihres Jubiläums hat die St.-Paulus-Gemeinde einen Kalender herausgebracht.

DIE SEITEN

| | |
|----------------------|-----|
| Termine | 2 |
| Laatzen | 3–5 |
| Nachbarschaft | 5 |
| Hemmingen | 6 |
| Pattensen | 7 |
| Sarstedt | 8/9 |
| Landkreis Hildesheim | 9 |
| Sport | 10 |
| Vereine | 12 |



Verkaufen will die Stadt Laatzen ihr früheres Rathaus nicht. Für die neue Haushaltsführung wurde jetzt lediglich der Wert ermittelt.

Junker

Laatzens Altes Rathaus kostet 81 000 Euro – zumindest auf dem Papier

LAATZEN. Was kostet die Welt? Schwer zu sagen. Zumindest ist jetzt aber der Wert der Stadt Laatzen beziffert worden: In ihrer Eröffnungsbilanz kommt die Verwaltung auf ein öffentliches Vermögen von 267,6 Millionen Euro.

Wollte die Stadt das Alte Rathaus in Alt-Laatzen verkaufen, so wäre dies für etwa 81 000 Euro zu haben – zumindest auf dem Papier: Über diese Summe beläuft sich der Buchwert der Immobilie. Für den Rathauspark davor müssten Inte-

ressenten mit 1,17 Millionen Euro rechnen, fürs gesamte städtische Straßen- und Wegenetz einschließlich der öffentlichen Plätze mit 26,49 Millionen Euro.

Notwendig wurde die Rechnerei wegen der Einführung der kauf-

männischen Buchführung: Wer den Erfolg kommunalen Haushaltes bewerten will, schaut künftig nicht mehr nur auf Ausgaben und Einnahmen, sondern berücksichtigt auch, ob die Stadt ihre Gebäude in Schuss hält. [jd/Mehr auf Seite 4](#)

Entscheidung über B 3 kann Jahre dauern

Das Bundesverwaltungsgericht urteilt über Beschwerde der Kläger

Die Entscheidung über die B-3-Umgehung liegt jetzt beim Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) in Leipzig. Bis zu einem Urteil können mehr als eineinhalb Jahre vergehen.

VON STEFAN VOGT

ARNUM/DEVESE. Die Richter in Sachsen – voraussichtlich der 9. Senat – haben zu entscheiden, ob eine Revision der Klageabweisung des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Lüneburg gegen den Planfeststellungsbeschluss für die B-3-Umgehung zulässig ist. Die dortige Kammer hatte dies verneint, die

Kläger hatten dagegen Beschwerde eingelegt. Samt Begründung liegt dies nun bei der höchsten Instanz auf dem Tisch.

„So ein Zulassungsverfahren dauert zwischen drei und sechs Monaten“, sagt Sibylle von Heimberg, Sprecherin des BVerwG. Sie rechnet allerdings nicht mit einem kurzen Zeitraum. Sollte der Senat der Beschwerde zustimmen, gebe es eine neue Verhandlung. „Es ist müßig zu spekulieren, wie lange sich dies genau hinzieht.“ Rechtsprechung zu Planfeststellungsbeschlüssen sei sehr aufwendig. Im Schnitt benötige das Gericht zehn Monate für Entscheidungen. Die

Sprecherin rechnet hier mit einem deutlich längeren Verlauf.

Für das Straßenbauprojekt hat die Hängepartie aktuell keine Folgen. Zwar haben Planfeststellungsbeschlüsse eine Verfallszeit von zehn Jahren. Diese beginnt aber erst, nachdem Rechtssicherheit bestehe, erläutert Heike Haltermann, Sprecherin der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, die das Vorhaben umsetzt. Eine andere Frage sei indes die der Bewertung. Ob die B-3-Umgehung im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans bleibt, sei allein eine Entscheidung der Politik. **Mehr auf Seite 6**

Debatte über Auslaufläche für Hunde

LAATZEN-MITTE. Die Stadt Laatzen greift das Thema Auslauflächen für Hunde noch einmal auf: Für Montag, 7. Dezember, lädt die Verwaltung zu einer Informationsveranstaltung ein. Dabei wird auch die Wildschonverordnung angesprochen, die mit der möglichen Ausweisung von Auslauflächen in unmittelbarem Zusammenhang steht. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr in der Aula des Erich Kästner-Schulzentrums. Das Thema war bereits 2008 öffentlich diskutiert worden. Damals hatte der Vorschlag, das Wildschongebiet am Grasdorfer Rodelberg auszuweiten, den Protest von Hundehaltern hervorgezogen. [jd](#)

SPD verteilt Nikolause

HEMMINGEN-WESTERFELD. Die SPD Hemmingen will auch ohne Wahlkampf Präsenz zeigen. Heute ist deshalb auf dem Wochenmarkt am Rathaus ein Informationsstand aufgebaut. Wie in jedem Jahr gibt es dort auch die SPD-Nikolause. vo

Initiative ist hoch erfreut

Schacht hofft auf schnellen Beschluss

ZUM THEMA VON SEITE 1

ARNUM/DEVESE. Klägeranwalt Ernst-Erdmann Deter ist nicht überrascht, dass die Lüneburger Richter die Entscheidung über seine Beschwerde nach Leipzig weitergereicht haben. „Ich habe in 40 Jahren erst einmal erlebt, dass sich das Oberverwaltungsgericht selbst korrigiert“, sagt er und schiebt spöttisch nach: „Ein deutscher Richter irrt sich nicht.“ Zweifel an der Rechtmäßigkeit der OVG-Entscheidung gebe es an zahlreichen Punkten – was auch dessen Sprecher Sven-Marcus Stillow bestätigt. Eine Neuauflage der Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht werde er sich nicht entgehen lassen, kündigt Deter an.

Als „tolle Nachricht und Beleg, dass der Rechtsstaat funktioniert“, bezeichnet Burkhard Lange die Kunde aus Leipzig. Der Sprecher der Bürgerinitiative „Wer Straßen sät, wird Autos ernten“ ist der Ansicht, dass die Diskussion um das Projekt gerade rasant an Fahrt aufnehme. Es gebe immer mehr Menschen, die erkennen, dass Straßenbau Verkehrsprobleme nicht löst.

Für die Initiative sei die neue Entwicklung überaus ermutigend, betont Lange. „Wir legen jetzt den zweiten oder dritten Gang ein.“ Die zusätzliche Frist werde die Initiative nutzen, um der politischen Diskussion weiteren Raum zu geben. Es gebe viele Mitstreiter, die es „als Geschenk sehen, mehr Zeit zu haben“, sagt er.

Dagegen setzt Bürgermeister Claus Schacht weiter auf einen schnellen Beschluss. Er bezweifelt, dass die Begründung der Kläger der Prüfung durch das Gericht standhält. Die weitere Verzögerung sei nicht schön. Aber so sei es nun einmal in einem Rechtsstaat. „Ich hoffe, dass die B 3 im vordringlichen Bedarf bleibt.“ vo

Musizierstunde zum Advent

HEMMINGEN-WESTERFELD. Die Musikschule Hemmingen lädt für Donnerstag, 10. Dezember, zur Musizierstunde ein. Der Beginn ist um 18.00 Uhr im Forum der KGS Hemmingen. Die Chöre Hemminger Spatzen und Pop-Chor'n singen Weihnachtslieder aus aller Welt. vo



Holzpfähle als Platzhalter: Auf dem Brachland zwischen Loydrunnenweg und der Kreisstraße 221 nach Ihme-Roloven hat die NLG bereits die geplanten Baugrundstücke sowie den Straßenverlauf abgesteckt. Im Idealfall können Bauherren bereits im zweiten Quartal 2010 mit dem Hochbau beginnen. Zottl

Das Areal wird bis April baureif

NLG und Stadt planen Informationsabend über Siedlung mit Öko-Standards in Devese

Stadt und Erschließungsträger lassen nach dem politischen Startschuss für eine neue Siedlung in Devese keine weitere Zeit verstreichen: Für Montag planen sie einen Abend für Bauinteressierte.

VON PETRA ZOTTL

DEVESE/HEMMINGEN-WESTERFELD. Mit einer Art Baumesse wollen die Verwaltung sowie die Niedersächsische Landgesellschaft (NLG) am Montag, 7. Dezember,

19 Uhr, die Vermarktung des Wohnquartiers am Loydrunnenweg anschieben.

Im Bürgersaal des Rathauses zu Gast sind aber nicht nur Vertreter von Stadt und NLG, sondern auch Mitarbeiter der Klimaschutzagentur der Region und des proKlima-Fonds der Enercity. Denn obwohl das von der Stadt favorisierte Konzept einer Öko-Siedlung keine politische Mehrheit fand, ist der Bau im Passivhausstil im neuen Baugbiet Vorschrift. Nach Auskunft

von NLG-Projektleiterin Andrea Gremmer seien für Montag auch Architekten und potenzielle Bau-träger eingeladen, die sich mit Informationsständen präsentieren. „Sie werden den Besuchern den Passivhaus-Baustandard näher erläutern“, sagte Gremmer. Klimaschutzagentur und proKlima planen Vorträge über die Wirtschaftlichkeit von Passivhäusern sowie über Fördermöglichkeiten.

Gremmer zufolge will die NLG zügig mit der Erschließung des

Geländes beginnen. Schon jetzt sind die einzelnen Parzellen mit Holzpfählen abgesteckt. Auf dem 15700 Quadratmeter großen Bauland sollen 21 Wohneinheiten entstehen. Geplant seien zwei Reihenhäuser, drei Doppel- und sieben Einzelhäuser. Eine Ringstraße wird durch das Quartier führen.

Sofern die Witterung es zulässt, will die NLG die Erschließung im ersten Quartal 2010 beenden. „Im April soll das Gelände baureif sein“, sagte Gremmer.

Fünf junge Bands wollen das Jugend-Kultur-Haus rocken

Nikolaus-Hardrockkonzert muss 2010 wegen Badumbau pausieren

VON PETRA ZOTTL

HEMMINGEN-WESTERFELD. Einen krachenden Auftakt in das zweite Adventswochenende gibt es am Freitag, 4. Dezember, für die Besucher des Jugend-Kultur-Hauses an der Hohen Bünte in Hemmingen-Westerfeld: Hemminger Musiker und die Jugendpflege öffnen die Räume ab 19 Uhr für das diesjährige Rockkonzert zum Nikolaustag.

Unter dem Titel „Nikolaushardrock“ erwarten die Musikfans ab 19.30 Uhr sanfte bis harte Klänge. Zu Gast sind fünf zumeist junge Bands aus Hemmingen und der

Region, die sich den Musikstilen Poprock bis Metal verschrieben haben. Headliner des Abends wird die Band Symbiotic Systems, die Hemminger Jugendlichen bisher unter dem Namen USK 18 bekannt war. Sie haben wie bereits 2008 die Co-Organisation neben der Jugendpflege übernommen.

Ebenfalls dabei ist die Band Sixpounder aus Uetze. 2006 als Rockband gegründet, spielen die fünf Jugendlichen mittlerweile Musik aus dem Metalbereich. Wie im Vorjahr gehört zudem die hannoversche Formation Russian Cocaine zum Line-Up. Die fünfköpfige Band bezeichnet ihren Musikstil

selbst liebevoll als „Rumpelcore“. Als weitere Acts geplant sind Auftritte von Eule Production und der Lehrerbund der Kooperativen Gesamtschule Hemmingen. Der Eintritt kostet vier Euro.

Nach Auskunft von René Döpke von der Jugendpflege ist der diesjährige Nikolaushardrock bis 2011 die letzte Chance für Musikfans, im Jugend-Kultur-Haus abzurocken. Am 19. Dezember wird die Einrichtung wegen der Sanierung des Hallenbadkomplexes geschlossen. Da die Umbaudauer mit zwölf Monaten veranschlagt ist, werde es 2010 kein Rockkonzert geben können.

Samariter schulen in Erster Hilfe

ARNUM. Seminare in lebensrettenden Sofortmaßnahmen sowie in Erster Hilfe bietet der Arbeiter-Samariter-Bund für Sonnabend und Sonntag, 5. und 6. Dezember, an. Der eintägige Sofortmaßnahmenkurs und der zweitägige Erste-Hilfe-Lehrgang beginnen beide am Sonnabend um 9 Uhr in der ASB-Station am Hans-Theismann-Weg 1 in Arnum. Die Erste-Hilfe-Schüler setzen ihren Kurs am Sonntag um 9 Uhr fort. Die Teilnahme kostet 25 sowie 30 Euro, ASB-Mitglieder erhalten fünf Euro Nachlass. Interessenten melden sich unter Telefon (08 00) 2 21 92 12 an. zo